

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht das bloße cas/ daraus allzeit in einem jedern Podagra erregt wird/ welches zu disputiren an ein andern Ort gehöret.

II. Cingulus Veneris erscheinet alhier richtig abgecircelt/ aber dennoch an zweyen orthen durchschnitten/ bedeutet vnkeuschheit/ wichtige intemperanz/ &c. Vnd dannen Schaden vnd Nachtheil an Ehren vnd Nahmen/ ist mir auch bewust/ das es also ergangen. In figura coeli hastu die conjunction Saturni vnd Veneris im siebenden Hause/ das von besche im Centiloquio Ptolomæi den LXXX. aphorismum.

III. Sonst zeigt diese Hande einen sehr glückseligen Menschē/ als/ weil der Triangulus hurtig vnd gut / auch weil die Linea capitis sich hinauff schwinget bis zum kleinsten Finger/ item/ Via lactea, des Tisches Form: Vnd die Planeten/ Mercurius/ Jupiter vnd Venus/ zeigen solches zugleich: Saturnia gehet auch bis an die mittel Lini: In der Figur verwechseln ihre Heuser glücklich/ der Saturnus vnd Jupiter/ welche beide vber die Luminaria herrschen/ vnd zugleich ihren Gewalt haben im siebenden/ achten/ neundten/ zehenden/ eilfften vnd zwölfften Hause/ werden auch als in denselbigen alle Planeten gefunden/ nur aufferhalb dem Marte. Hat der wegen das Glück dieser Person wol beygestanden/ in denen dingen/ so Mercurio/ Veneri vnd Iovi/ auch etlicher massen dem Saturno zugehörig/ welches zuerweitem nicht von nöthen.

III. Die Lini/ so durch den Tisch vñ mittel Lini zum Widerschlage leuffet/ zeigt an das dieser sol sein Leben extra patriam zubringen/ mit vielen Reisen. Vnd weil neben dieser Lini ein andere Paraleel Lini/ so vnter dem Goltfinger ihren anfang gewinnet/ mit herunter leuffet/ wird solches desto mehr bekräftigt/ vnd darneben angezeigt/ das dieselb nicht geringe Ehre extra patriam erfahren soll. Darzu stimmt auch der Berg Iovis. Via solis impedita, nocumenta quædam infert. In figura coeli begreiffet viel decreta in sich/ der Zustande des Gestirns/ welcher iso droben vermeldet. Derwegen wir auch hierin kürzer sein.

V. Wan die Lini des Heupts also starck gefunden wird/ bekräftigt sie nicht allein das ingenium/ sondern zeigt darneben an/ ein Gesunde Heupt/ &c.